

# Editorial

Autor(en): **Pauli, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **77 (2020)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Natur in Kochtopf und Cremedose

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Lila, so weit das Auge reicht, ein wogender Blütenteppich und dieser unverkennbare Duft, «Süden» pur ... Sie wissen, wovon ich schwärme? Genau: Lavendel! Der hat es in sich und wurde nicht umsonst 2008 zur Heilpflanze des Jahres und 2020 zur Arzneipflanze des Jahres gekürt. Ungewollte Aufmerksamkeit erfährt er allerdings auch: Seit der Jahrtausendwende setzt ihm ein von winzig kleinen Zikaden übertragenes Bakterium zu und gefährdet die Bestände vor allem in der Provence. Im vergangenen Jahr setzten ihm zur Blütezeit massiv die sogenannten Influencer zu. Die posierten in Scharen für ihre Instagram-Fotos zwischen den pittoresken Büschen, trampelten ungeniert Felder platt und rissen Blüten ab (Nein, unser Titelbild-Modell gehört *nicht* dazu.). Den provenzalischen Lavendelbauern riss definitiv der Geduldsfaden. Nicht nur der wirtschaftliche Schaden nervte sie, sondern auch die ungeheure Respektlosigkeit: Das Lebenswerk ganzer Familien wurde einfach zur Kulisse degradiert. Und nun fordern wir Sie auf, das kostbare Kraut auch noch in den Kochtopf zu werfen? Keine Bange: Uns geht es um den Lavendel, den Sie selbst anbauen können und dessen Genuss lediglich die Bestände in Ihren Töpfen oder Beeten minimiert (S. 17).

Apropos Töpfe: Man könnte heutzutage meinen, es sei nur noch die reinste Natur in Creme und Co., so plakativ wie mit der sagenhaften Wirkung von Pflanzen in Pflegeprodukten geworben wird. Mitnichten! Eine ganz gute Leitlinie sind diverse Gütesiegel, die strenge Vorgaben machen (S. 13). Wie viel Natur im Lippenpflegestift, in der Zahnpasta oder Nachtcreme steckt, können Sie natürlich auch individuell bestimmen: Indem Sie Ihre Kosmetik selbst anrühren. Da käme dann vielleicht wieder der Lavendel ins Spiel...

Geben Sie gut auf sich acht!  
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli  
a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten  
Postfach 63  
CH-9053 Teufen  
info@verlag-avogel.ch  
www.gesundheits-nachrichten.ch